

Gute Aussichten

KZVB macht bei FACHDENTAL Mut zur Niederlassung

Die FACHDENTAL ist mit über 1.700 Besuchern eine der wichtigsten Dentalmessen im deutschsprachigen Raum. Die KZVB nutzte die Veranstaltung, um eine wichtige Botschaft zu transportieren: Die eigene Praxis lohnt sich. Selten waren die Aussichten für die Gründung oder Übernahme besser als heute. Woran das liegt, erläuterten unter anderem der ehemalige Präsident der Bundeszahnärztekammer und KZVB-Referent Prof. Dr. Christoph Benz, der KZVB-Vorsitzende Dr. Rüdiger Schott, der Vorsitzende der KZVB-Bezirksstelle München Dr. Christian Öttl und VFB-Vizepräsidentin Dr. Andrea Albert.

Großes Potenzial auf dem Land

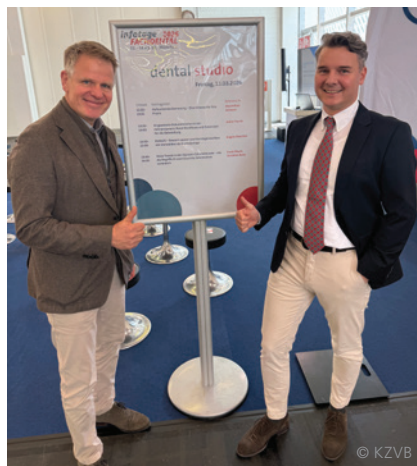
Da in den kommenden fünf Jahren fast ein Viertel der bayerischen Vertragszahnärzte das Ruhestandsalter erreiche, biete vor allem der ländliche Raum enormes wirtschaftliches Potenzial. Zudem sei der KCH-Punktwert durch erfolgreiche Verhandlungen der KZVB mit den Krankenkassen seit 2023 um 15,8 Prozent gestiegen. Auch die Konditionen für die Praxisfinanzierung seien weiterhin äußerst attraktiv. Auf die Möglichkeiten, die ein Kooperationsvertrag bietet, ging KZVB-Jurist Maximilian Schwarz in einem Vortrag ein. Iris Hartmann von der ABZ eG gab Tipps zum Konfliktmanagement in der Zahnarztpraxis. Wertvolle Hinweise zum Qualitätsmanagement steuerte KZVB-Referent Dr. Thomas Reinhold bei.

Viele Besucher nutzten zudem die Möglichkeit, am gemeinsamen Stand von KZVB und BLZK Fragen zur rechtssicheren Abrechnung zu stellen.

Leo Hofmeier



Bei einer Podiumsdiskussion auf der FACHDENTAL warben Dr. Rüdiger Schott, Dr. Andrea Albert, Dr. Christian Öttl und Prof. Dr. Christoph Benz für die Niederlassung.



KZVB-Jurist Maximilian Schwarz erläuterte in einem Vortrag, welche Vorteile mit einem Kooperationsvertrag verbunden sind.



Viele Besucher nutzten die Möglichkeit, am gemeinsamen Infostand von KZVB und BLZK Fragen zur rechtssicheren Abrechnung zu stellen.